
„Ökoprofit“ geht in die zweite Runde

04.07.2012, 11:29 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *Landratsamt Weilheim-Schongau*

Presseagentur: *Pressestelle landratsamt Weilheim-Schongau*



Gruppenaufnahme der Ökoprofit-Teilnehmer?

Pünktlich zu Beginn der zweiten Jahreshälfte 2012 startete die zweite Runde „Ökoprofit“ mit Unternehmen aus den zwei Landkreisen Weilheim-Schongau und Starnberg.

Gemeinsam mit der stellvertretenden Landrätin Andrea Jochner-Weiss aus Weilheim-Schongau sowie dem Starnberger Landrat Karl Roth begrüßte Jörn Peter, Geschäftsführer der Arqum-GmbH, Vertreter von sieben Unternehmen, die sich vorgenommen haben, den betrieblichen Umweltschutz zu optimieren und dabei zugleich Kosten zu sparen.

Landrat und Vizelandrätin betonten übereinstimmend und ausdrücklich ihre große Wertschätzung gegenüber den Unternehmen und zollten großen Respekt für das außerordentliche Engagement der Wirtschaftsbetriebe im Umweltbereich.

Die Palette der teilnehmenden Betriebe reicht vom industriellen Produktionsbetrieb über Bildungseinrichtungen hin zum Gastronomie- und Dienstleistungsbetrieb und stellt damit eine interessante branchenübergreifende Mischung dar.

Was sind die Beweggründe für die Unternehmen, sich bei Ökoprofit zu beteiligen? Einige Unternehmen sind zum Teil bereits schon engagiert im Umweltbereich tätig und wollen ihr System optimieren, andere Unternehmen sehen darin eine gute Chance, sich künftig professionell zu diesem Thema aufzustellen; Bildungseinrichtungen fühlen sich verpflichtet, nach langer Zeit der öffentlichen Diskussion über Nachhaltigkeit unter kompetenter Anleitung selbst konkrete Maßnahmen umzusetzen.

Fachliche Beratung, Informationen zu aktuellen Entwicklungen, strukturierte Datenerhebung und umfassende Analysen zu unternehmensspezifischen Verbrauchswerten, Wirtschaftlichkeitsberechnungen für die „realistische“ Maßnahmen sowie Rechtssicherheit - das alles sind die Vorteile von „Ökoprofit“, die die Unternehmen nutzen wollen, wenn sie sich unter Regie von Arqum GmbH über ein gesamtes Jahr in verschiedenen Workshops und Betriebsbesichtigungen mit Kollegen austauschen und weiterbilden.

Bei erfolgreicher Teilnahme winkt ein Zertifikat, das den Betrieb als „Ökoprofit-Betrieb“ auszeichnet. Dies verschafft dem Unternehmen zum Einen einen Imagegewinn und - was mindestens so wichtig ist - das Unternehmen ist bestens für ein Ökoaudit vorbereitet, da mit den Arbeiten zu Ökoprofit die wesentlichen Datenerhebungen und Aufbereitungen bereits erfolgen.

Förderfähige Betriebe erhalten Zuschüsse vom Freistaat, die Landkreise unterstützen das Projekt durch Kostenübernahme von Lizenzgebühren.

Weitere Interessenten sind herzlich willkommen und können noch bis zum Beginn der Sommerferien in das laufende Projekt einsteigen.

Auskunft dazu gibt es bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung unter Tel.: 0881/681-1276 oder der Firma Arqum GmbH unter 089 / 1210994-0.

Portrait

Der Landkreis Weilheim-Schongau liegt im südwestlichen Teil Oberbayerns an der Grenze zum Regierungsbezirk Schwaben. Hier grenzt er an den Landkreis Ostallgäu, im Süden an den Landkreis Garmisch-Partenkirchen, im Osten an den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, im Nordosten an den Landkreis Starnberg und im Norden an den Landkreis Landsberg/Lech. Im Westen sind der Lech auf 35,050 km, im Kerngebiet die Ammer (nach der Echelsbacher Brücke bis zur Mündung in den Ammersee) auf 44,965 km und an der Ostgrenze des Landkreises die Loisach auf 12,793 km die landschaftsbestimmenden Gewässer. Die voralpine Erhebung, der Hohe Peißenberg mit 988 m, teilt den westlichen (Raum Schongau) vom östlichen (Raum Weilheim) Landkreisteil. Den westlichen Landkreisteil schließt ein Höhenrücken mit dem Auerberg als höchster Erhebung (1.055 m) ab. Höchster Punkt ist die Niederbleick bei Wildsteig mit 1.589 m, niedrigster Punkt die Ammermündung bei Fischen am Ammersee (Gemeinde Pähl) mit 533 m. Der Landkreis Weilheim-Schongau hat eine Ausdehnung in west-östlicher Richtung von ca. 70 km und in süd-nördlicher Richtung von ca. 30 km. Er hat gegenwärtig 20 Naturschutz- und 18 Landschaftsschutzgebiete, 93 Naturdenkmale und 18 geschützte Landschaftsbestandteile sowie zahlreiche Bodendenkmale (vorwiegend Hügelgräber aus keltischer Zeit). In der Nähe von der Gemeinde Steingaden steht die Wieskirche - Wallfahrtskirche zum Geißelten Heiland auf der Wies. Die Wieskirche ist eine der berühmtesten Rokoko Kirchen der Welt. Die Wieskirche ist seit 1983 UNESCO-Welterbestätte

News-ID: 645692 • Views: 1165 (Stand: 01.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/645692/Oekoprofit-geht-in-die-zweite-Runde.html>